



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Oberkirch, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 830	100,0	9 792	10 038
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	828	4,2	419	409
5 - 9	937	4,7	475	462
10 - 14	1 183	6,0	613	570
15 - 19	1 275	6,4	659	616
20 - 24	1 196	6,0	587	609
25 - 29	1 109	5,6	573	536
30 - 34	989	5,0	508	481
35 - 39	1 106	5,6	522	584
40 - 44	1 542	7,8	774	768
45 - 49	1 804	9,1	928	876
50 - 54	1 619	8,2	845	774
55 - 59	1 362	6,9	700	662
60 - 64	1 108	5,6	539	569
65 - 69	859	4,3	433	426
70 - 74	1 101	5,6	520	581
75 - 79	791	4,0	359	432
80 - 84	589	3,0	233	356
85 - 89	315	1,6	80	235
90 und älter	117	0,6	25	92
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	488	2,5	254	234
3 - 5	510	2,6	251	259
6 - 9	767	3,9	389	378
10 - 15	1 416	7,1	720	696
16 - 18	779	3,9	404	375
19 - 24	1 459	7,4	735	724
25 - 39	3 204	16,2	1 603	1 601
40 - 59	6 327	31,9	3 247	3 080
60 - 66	1 399	7,1	682	717
67 - 74	1 669	8,4	810	859
75 und älter	1 812	9,1	697	1 115
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 988	40,3	4 305	3 683
Verheiratet	9 690	48,9	4 847	4 843
Verwitwet	1 147	5,8	188	959
Geschieden	1 002	5,1	452	550
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 702	94,3	9 248	9 454
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	18	12
Griechenland	12	0,1	9	3
Italien	76	0,4	41	35
Kasachstan	25	0,1	(18)	7
Kroatien	40	0,2	22	18
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	(22)	(0,1)	(9)	13
Polen	49	0,2	15	34
Rumänien	34	0,2	6	(28)
Russische Föderation	(37)	(0,2)	12	25
Türkei	295	1,5	153	142
Ukraine	12	0,1	-	12
Sonstige	493	2,5	241	252
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	13 500	68,4	6 590	6 910
Evangelische Kirche	2 890	14,7	1 360	1 520
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,7	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	310	1,6	160	150
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	13,3	1 460	1 160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 190	56,8	5 950	5 240
Erwerbstätige	10 940	55,6	5 840	5 100
Erwerbslose	240	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	0,9	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 510	43,2	3 740	4 770
Personen unterhalb des Mindestalters	2 840	14,4	1 450	1 390
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 760	19,1	1 670	2 100
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	480	350
Hausfrauen und Hausmänner	730	3,7	/	710
Sonstige	340	1,7	/	220
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 250	84,5	4 780	4 470
Beamte/-innen	490	4,5	250	240
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	400	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	4,2	300	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	440	4,1	340	/
Akademische Berufe	1 280	12,0	770	510
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 250	21,1	1 100	1 150
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	13,1	400	1 000
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 420	13,3	440	980
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,0	1 260	130
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 050	9,9	880	/
Hilfsarbeitskräfte	1 190	11,2	400	790
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	450	4,1	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 270	39,0	3 220	1 040
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	32,1	2 600	920
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	(690)	(6,3)	(570)	110
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 320	21,2	1 120	1 200
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 820	16,6	780	1 040
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(4,6)	350	.
Sonstige Dienstleistungen	3 900	35,6	1 220	2 680
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(2,0)	(90)	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(880)	(8,0)	(400)	(470)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	5,7	240	380
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 190	20,0	480	1 710
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	670	26,2	250	430
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 460	56,8	810	650
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	440	17,0	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	5,6	480	450
Ohne Schulabschluss	410	2,5	190	230
Noch in schulischer Ausbildung	520	3,1	300	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	47,6	4 160	3 850
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 720	28,0	1 910	2 800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 280	25,4	1 730	2 550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	440	2,6	/	/
Fachhochschulreife	930	5,5	580	350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	13,3	1 140	1 100
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 770	28,4	1 860	2 920
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 780	46,2	4 000	3 780
Fachschulabschluss	2 310	13,7	1 200	1 110
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	810	4,8	540	270
Hochschulabschluss	740	4,4	400	340
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 470	83,5	8 120	8 350
Personen mit Migrationshintergrund	3 250	16,5	1 600	1 650
Ausländer/-innen	1 060	5,4	440	620
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	270	500
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	1,4	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	11,1	1 160	1 030
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	6,4	590	670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	930	4,7	570	360
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	210	190
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	360	170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	260	8,1	/	/
Kasachstan	690	21,2	400	290
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	360	11,1	/	210
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	420	12,8	160	250
Türkei	470	14,4	250	220
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	790	24,4	410	380
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	160	8,0	/	/
1980 - 1989	310	15,2	/	180
1990 - 1999	980	48,2	490	490
2000 - 2011	400	19,7	120	280
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	350	10,8	/	200
5 - 9 Jahre	450	13,7	200	250
10 - 14 Jahre	490	15,1	240	250
15 - 19 Jahre	680	21,0	340	340
20 und mehr Jahre	1 250	38,3	660	590
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	19 830	100,0	18 702	1 128	403	565	(160)	-
Geschlecht								
Männlich	9 792	49,4	9 248	544	210	276	(58)	-
Weiblich	10 038	50,6	9 454	584	193	289	102	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	828	4,2	803	(25)	9	10	6	-
5 - 9	937	4,7	922	(15)	3	6	6	-
10 - 14	1 183	6,0	1 113	70	6	58	6	-
15 - 19	1 275	6,4	1 197	78	21	57	-	-
20 - 24	1 196	6,0	1 136	60	6	39	(15)	-
25 - 29	1 109	5,6	1 031	78	21	47	10	-
30 - 34	989	5,0	848	141	49	(56)	(36)	-
35 - 39	1 106	5,6	957	149	55	78	16	-
40 - 44	1 542	7,8	1 408	134	49	60	25	-
45 - 49	1 804	9,1	1 708	96	45	39	12	-
50 - 54	1 619	8,2	1 541	78	40	26	12	-
55 - 59	1 362	6,9	1 312	50	26	18	6	-
60 - 64	1 108	5,6	1 030	78	35	36	7	-
65 - 69	859	4,3	839	(20)	12	8	-	-
70 - 74	1 101	5,6	1 069	32	17	15	-	-
75 - 79	791	4,0	782	9	-	6	3	-
80 - 84	589	3,0	580	9	6	3	-	-
85 - 89	315	1,6	315	-	-	-	-	-
90 und älter	117	0,6	111	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	488	2,5	478	10	-	7	3	-
3 - 5	510	2,6	495	15	9	3	3	-
6 - 9	767	3,9	752	15	3	6	6	-
10 - 15	1 416	7,1	1 337	(79)	(6)	67	6	-
16 - 18	779	3,9	723	(56)	(18)	38	-	-
19 - 24	1 459	7,4	1 386	73	9	49	15	-
25 - 39	3 204	16,2	2 836	368	125	181	62	-
40 - 59	6 327	31,9	5 969	358	160	143	(55)	-
60 - 66	1 399	7,1	1 318	81	38	36	7	-
67 - 74	1 669	8,4	1 620	49	26	23	-	-
75 und älter	1 812	9,1	1 788	24	9	12	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 988	40,3	7 670	318	103	173	42	-
Verheiratet	9 690	48,9	8 988	702	252	339	(111)	-
Verwitwet	1 147	5,8	1 122	25	12	9	4	-
Geschieden	1 002	5,1	919	83	36	44	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	13 500	68,4	13 020	480	410	/	/	/
Evangelische Kirche	2 890	14,7	2 850	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,7	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	310	1,6	/	170	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	13,3	2 320	300	/	200	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 190	56,8	10 490	690	320	310	60	/
Erwerbstätige	10 940	55,6	10 290	650	310	290	60	/
Erwerbslose	240	1,2	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	0,9	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 510	43,2	8 170	(340)	/	170	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 840	14,4	2 780	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 760	19,1	3 670	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	780	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	730	3,7	640	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,7	300	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 250	84,5	8 640	610	260	290	60	/
Beamte/-innen	490	4,5	490	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	500	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	4,2	430	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	440	4,1	420	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 280	12,0	1 230	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 250	21,1	2 190	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	13,1	1 350	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 420	13,3	1 330	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,0	1 300	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 050	9,9	940	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 190	11,2	1 020	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	450	4,1	430	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 270	39,0	4 020	(250)	/	140	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	32,1	3 300	(210)	/	(120)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(690)	(6,3)	(650)	40	/	(20)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 320	21,2	2 160	(170)	(90)	50	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 820	16,6	1 670	(150)	(90)	(40)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(4,6)	490	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 900	35,6	3 690	210	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(2,0)	(210)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(880)	(8,0)	800	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	5,7	610	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 190	20,0	2 070	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	670	26,2	670	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 460	56,8	1 360	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	440	17,0	430	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	5,6	730	200	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	410	2,5	250	160	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	520	3,1	480	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	47,6	7 660	350	/	200	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 720	28,0	4 510	210	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 280	25,4	4 080	200	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	440	2,6	430	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	930	5,5	890	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	13,3	2 050	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 770	28,4	4 300	480	200	240	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 780	46,2	7 450	330	/	140	/	/
Fachschulabschluss	2 310	13,7	2 220	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	1,6	240	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	4,8	790	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	740	4,4	690	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 470	83,5	16 470	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 250	16,5	2 190	1 060	540	430	/	/
Ausländer/-innen	1 060	5,4	/	1 060	540	430	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	/	780	410	290	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	1,4	/	280	/	150	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	11,1	2 190	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	6,4	1 260	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	930	4,7	930	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	400	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	530	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	8,1	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	690	21,2	680	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	11,1	270	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	420	12,8	400	/	/	/	/	/
Türkei	470	14,4	150	320	/	320	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	790	24,4	460	330	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	160	8,0	/	130	/	/	/	/
1980 - 1989	310	15,2	150	/	/	/	/	/
1990 - 1999	980	48,2	800	180	/	/	/	/
2000 - 2011	400	19,7	190	210	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	350	10,8	280	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	13,7	340	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	490	15,1	330	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	21,0	530	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 250	38,3	690	550	270	280	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 830	100,0	3 706	2 822	5 441	4 089	3 772
Geschlecht							
Männlich	9 792	49,4	1 898	1 428	2 732	2 084	1 650
Weiblich	10 038	50,6	1 808	1 394	2 709	2 005	2 122
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 988	40,3	3 706	2 492	1 273	310	207
Verheiratet	9 690	48,9	-	318	3 717	3 226	2 429
Verwitwet	1 147	5,8	-	-	9	139	999
Geschieden	1 002	5,1	-	12	439	414	(137)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 702	94,3	3 547	2 655	4 921	3 883	3 696
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	-	9	9	9	3
Griechenland	12	0,1	-	3	6	3	-
Italien	76	0,4	9	3	30	24	10
Kasachstan	25	0,1	3	-	16	6	-
Kroatien	40	0,2	3	6	(25)	6	-
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	(22)	(0,1)	-	6	9	(3)	4
Polen	49	0,2	9	3	25	12	-
Rumänien	34	0,2	-	9	12	13	-
Russische Föderation	(37)	(0,2)	4	-	27	6	-
Türkei	295	1,5	57	61	122	32	23
Ukraine	12	0,1	-	3	3	6	-
Sonstige	493	2,5	74	(64)	233	86	36
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	13 500	68,4	2 380	1 890	3 320	2 890	3 010
Evangelische Kirche	2 890	14,7	530	500	710	610	540
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	310	1,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	13,3	620	290	1 090	410	210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 190	56,8	260	2 410	4 950	3 140	420
Erwerbstätige	10 940	55,6	240	2 370	4 840	3 070	420
Erwerbslose	240	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 510	43,2	3 390	400	440	890	3 380
Personen unterhalb des Mindestalters	2 840	14,4	2 840	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 760	19,1	/	/	/	480	3 280
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	540	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	730	3,7	/	/	350	270	/
Sonstige	340	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 250	84,5	210	2 290	4 180	2 370	190
Beamte/-innen	490	4,5	/	(60)	230	200	/
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	/	/	/	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	4,2	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	440	4,1	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 280	12,0	/	/	660	320	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 250	21,1	/	550	1 090	550	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	13,1	/	/	710	410	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 420	13,3	/	380	600	350	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,0	/	460	540	350	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 050	9,9	/	/	490	310	/
Hilfsarbeitskräfte	1 190	11,2	/	/	430	330	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	450	4,1	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 270	39,0	/	940	1 920	1 230	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	32,1	/	770	1 610	1 000	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	30	/	/
Baugewerbe	(690)	(6,3)	20	(170)	280	(190)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 320	21,2	/	550	1 030	630	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 820	16,6	/	460	800	490	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(4,6)	/	(90)	220	150	/
Sonstige Dienstleistungen	3 900	35,6	/	850	1 760	1 070	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(2,0)	/	(40)	/	60	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(880)	(8,0)	/	(190)	450	(190)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	5,7	/	130	260	(210)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 190	20,0	/	500	940	610	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	670	26,2	670	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 460	56,8	1 440	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	440	17,0	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	5,6	510	/	/	/	170
Ohne Schulabschluss	410	2,5	/	/	/	/	170
Noch in schulischer Ausbildung	520	3,1	510	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	47,6	/	760	1 990	2 410	2 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 720	28,0	/	1 190	1 970	870	430
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 280	25,4	/	930	1 970	870	430
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	440	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	930	5,5	/	/	460	240	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	13,3	/	660	860	430	290

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 770	28,4	780	1 110	760	720	1 410
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 780	46,2	/	1 160	2 850	2 190	1 570
Fachschulabschluss	2 310	13,7	/	250	950	590	520
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	4,8	/	/	400	180	/
Hochschulabschluss	740	4,4	/	/	250	240	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 470	83,5	2 860	2 180	4 410	3 440	3 580
Personen mit Migrationshintergrund	3 250	16,5	840	630	990	560	240
Ausländer/-innen	1 060	5,4	/	220	460	190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	/	/	400	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	11,1	710	400	530	370	180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	6,4	/	300	380	370	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	930	4,7	680	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	330	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	8,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	690	21,2	150	150	200	140	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	11,1	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	420	12,8	/	/	80	/	/
Türkei	470	14,4	130	/	160	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	790	24,4	260	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	160	8,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	310	15,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	980	48,2	/	250	370	260	90
2000 - 2011	400	19,7	/	/	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	350	10,8	270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	13,7	250	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	490	15,1	190	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	680	21,0	/	200	180	130	/
20 und mehr Jahre	1 250	38,3	/	240	540	310	160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 830	100,0	7 988	9 693	1 147	1 002	-
Geschlecht							
Männlich	9 792	49,4	4 305	4 847	188	452	-
Weiblich	10 038	50,6	3 683	4 846	959	550	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	828	4,2	828	-	-	-	-
5 - 9	937	4,7	937	-	-	-	-
10 - 14	1 183	6,0	1 183	-	-	-	-
15 - 19	1 275	6,4	1 266	9	-	-	-
20 - 24	1 196	6,0	1 156	40	-	-	-
25 - 29	1 109	5,6	828	269	-	12	-
30 - 34	989	5,0	421	516	-	52	-
35 - 39	1 106	5,6	268	774	3	61	-
40 - 44	1 542	7,8	312	1 093	6	131	-
45 - 49	1 804	9,1	272	1 337	-	195	-
50 - 54	1 619	8,2	191	1 229	21	178	-
55 - 59	1 362	6,9	81	1 104	48	(129)	-
60 - 64	1 108	5,6	38	893	70	(107)	-
65 - 69	859	4,3	46	693	66	54	-
70 - 74	1 101	5,6	(36)	840	176	49	-
75 - 79	791	4,0	48	509	215	(19)	-
80 - 84	589	3,0	(49)	283	248	9	-
85 - 89	315	1,6	25	91	199	-	-
90 und älter	117	0,6	3	13	(95)	6	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	488	2,5	488	-	-	-	-
3 - 5	510	2,6	510	-	-	-	-
6 - 9	767	3,9	767	-	-	-	-
10 - 15	1 416	7,1	1 416	-	-	-	-
16 - 18	779	3,9	776	3	-	-	-
19 - 24	1 459	7,4	1 413	46	-	-	-
25 - 39	3 204	16,2	1 517	1 559	3	125	-
40 - 59	6 327	31,9	856	4 763	75	633	-
60 - 66	1 399	7,1	56	1 118	96	129	-
67 - 74	1 669	8,4	64	1 308	216	81	-
75 und älter	1 812	9,1	(125)	896	757	(34)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 702	94,3	7 670	8 991	1 122	919	-
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	3	27	-	-	-
Griechenland	12	0,1	6	6	-	-	-
Italien	76	0,4	18	43	3	(12)	-
Kasachstan	25	0,1	3	22	-	-	-
Kroatien	40	0,2	6	(34)	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	(22)	(0,1)	9	(7)	-	6	-
Polen	49	0,2	18	31	-	-	-
Rumänien	34	0,2	6	28	-	-	-
Russische Föderation	(37)	(0,2)	4	(33)	-	-	-
Türkei	295	1,5	95	171	6	23	-
Ukraine	12	0,1	-	9	-	3	-
Sonstige	493	2,5	150	288	16	39	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	13 500	68,4	5 310	6 720	910	560	/
Evangelische Kirche	2 890	14,7	1 190	1 380	160	160	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,7	/	80	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	310	1,6	/	170	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	13,3	1 180	1 070	/	260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 190	56,8	3 860	6 370	150	810	/
Erwerbstätige	10 940	55,6	3 760	6 240	140	800	/
Erwerbslose	240	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 510	43,2	4 010	3 250	1 040	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 840	14,4	2 840	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 760	19,1	210	2 400	1 010	150	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	800	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	730	3,7	/	680	/	/	/
Sonstige	340	1,7	150	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 250	84,5	3 450	5 030	110	650	/
Beamte/-innen	490	4,5	110	340	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	/	370	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	4,2	/	310	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	440	4,1	/	350	/	/	/
Akademische Berufe	1 280	12,0	500	700	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 250	21,1	790	1 290	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	13,1	390	860	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 420	13,3	530	720	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,0	640	670	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 050	9,9	390	560	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 190	11,2	330	710	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	450	4,1	/	370	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 270	39,0	1 550	2 380	/	280	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	32,1	1 270	1 990	/	(220)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	30	/	/	/
Baugewerbe	(690)	(6,3)	260	360	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 320	21,2	820	1 280	/	200	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 820	16,6	650	1 020	/	(130)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(4,6)	(170)	270	/	(70)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 900	35,6	1 310	2 210	/	320	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(2,0)	70	(120)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(880)	(8,0)	(310)	450	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	5,7	(190)	390	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 190	20,0	750	1 250	/	150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	670	26,2	670	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 460	56,8	1 460	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	440	17,0	440	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	5,6	620	230	/	/	/
Ohne Schulabschluss	410	2,5	/	220	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	520	3,1	520	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	47,6	1 390	5 240	840	530	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 720	28,0	1 910	2 310	200	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 280	25,4	1 470	2 310	200	300	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	440	2,6	440	/	/	/	/
Fachhochschulreife	930	5,5	270	600	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	13,3	890	1 200	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 770	28,4	2 100	1 920	590	160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 780	46,2	1 810	4 930	410	630	/
Fachschulabschluss	2 310	13,7	600	1 460	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	810	4,8	240	520	/	/	/
Hochschulabschluss	740	4,4	/	490	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 470	83,5	6 490	8 050	1 090	840	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 250	16,5	1 490	1 520	100	140	/
Ausländer/-innen	1 060	5,4	370	630	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	150	580	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	1,4	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	11,1	1 120	880	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	6,4	310	770	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	930	4,7	810	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	440	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	8,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	690	21,2	260	370	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	11,1	/	170	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	420	12,8	190	180	/	/	/
Türkei	470	14,4	250	200	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	790	24,4	420	320	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	160	8,0	/	140	/	/	/
1980 - 1989	310	15,2	/	220	/	/	/
1990 - 1999	980	48,2	250	620	/	/	/
2000 - 2011	400	19,7	140	240	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	350	10,8	320	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	13,7	290	140	/	/	/
10 - 14 Jahre	490	15,1	260	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	21,0	290	350	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 250	38,3	330	750	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 261	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 538	30,7
Paare ohne Kind(er)	2 297	27,8
Paare mit Kind(ern)	2 691	32,6
Alleinerziehende Elternteile	607	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	(1,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 538	30,7
Ehepaare	4 481	54,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	507	6,1
Alleinerziehende Mütter	482	5,8
Alleinerziehende Väter	(125)	(1,5)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	(1,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 538	30,7
2 Personen	2 637	31,9
3 Personen	1 255	15,2
4 Personen	1 220	14,8
5 Personen	404	4,9
6 und mehr Personen	(207)	(2,5)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 779	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	859	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 623	68,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 595	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 297	41,1
Paare mit Kind(ern)	2 691	48,1
Alleinerziehende Elternteile	607	10,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 481	80,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	507	9,1
Alleinerziehende Väter	(125)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	482	8,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 698	48,2
3 Personen	1 251	22,4
4 Personen	1 206	21,6
5 Personen	345	6,2
6 und mehr Personen	(95)	(1,7)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 830	410 202	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 792	201 308	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	10 038	208 894	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	828	17 854	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	937	19 636	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	1 183	22 990	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	1 275	24 340	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	1 196	24 594	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	1 109	22 549	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	989	21 996	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	1 106	23 562	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 542	32 551	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 804	36 213	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	1 619	32 489	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	1 362	28 162	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	1 108	22 966	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	859	18 220	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	1 101	23 657	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	791	16 221	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	589	12 041	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	315	7 210	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	117	2 951	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	488	10 479	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	510	11 184	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	767	15 827	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	1 416	27 764	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	779	14 537	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	1 459	29 623	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	3 204	68 107	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 327	129 415	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 399	29 195	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 669	35 648	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 812	38 423	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 988	164 621	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 690	194 474	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 147	27 291	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	1 002	23 594	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	195	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 702	383 197	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	30	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	12	308	2 603	63 133	254 282
Italien	76	2 781	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	25	407	1 758	7 664	46 740
Kroatien	40	797	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	(191)	1 601	6 843	128 862
Österreich	(22)	459	4 242	25 384	164 246
Polen	49	914	6 307	38 370	382 391
Rumänien	34	717	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	(37)	922	4 826	23 132	174 023
Türkei	295	5 606	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	12	298	2 385	12 398	112 983
Sonstige	493	13 154	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	13 500	218 520	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 890	111 640	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 130	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	130	4 500	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	310	8 000	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	61 170	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,4	49,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	50,6	50,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,0	5,6	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,4	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	6,0	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,5	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,0	5,4	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,7	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,8	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,1	8,8	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,2	7,9	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,3	4,4	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,6	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,9	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,4	7,2	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,2	16,6	17,3	18,2	17,9
40 - 59	31,9	31,5	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,1	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,4	8,7	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,1	9,4	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,3	40,1	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,9	47,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	5,8	6,7	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,1	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,3	93,4	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	0,4	0,7	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,2)	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,5	1,4	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	3,2	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	68,4	53,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	14,7	27,4	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,7	1,1	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,6	2,0	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13,3	15,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 190	226 380	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	10 940	220 660	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	240	5 720	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	4 560	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 510	180 750	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 840	61 590	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 760	81 100	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	16 330	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	730	12 110	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	340	9 630	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 250	188 600	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	490	10 430	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	510	9 600	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	9 250	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 780	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	440	10 530	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 280	27 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 250	41 170	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	29 640	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 420	30 520	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	34 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 050	17 460	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 190	20 810	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	450	4 590	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 270	76 380	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	61 920	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 920	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(690)	12 540	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 320	55 740	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 820	39 800	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	15 940	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 900	83 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	5 420	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(880)	19 470	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	13 580	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 190	45 450	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	30	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	670	17 030	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 460	29 140	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	440	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	22 710	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	410	13 220	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	520	9 480	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	158 030	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 720	92 400	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 280	85 940	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	440	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	930	21 640	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	50 800	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 770	106 020	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 780	160 940	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 310	37 420	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	5 460	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	810	16 950	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	740	16 450	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 350	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 470	320 660	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 250	86 460	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 060	26 490	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	20 220	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	6 270	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	59 970	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	36 180	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	930	23 790	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	12 950	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	10 840	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	550	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	540	4 440	88 380	368 440
Italien	260	4 920	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	690	17 670	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 510	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	950	9 220	60 380	345 620
Polen	360	5 450	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	3 940	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	420	10 540	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	470	11 080	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 030	6 200	29 780	229 510
Sonstige	790	28 010	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	690	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	/	3 060	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	160	5 210	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	310	7 970	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	980	26 140	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	400	11 560	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	350	9 240	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	450	9 650	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	490	13 750	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	680	17 520	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 250	34 540	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,8	55,6	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,6	54,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,4	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,9	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,2	44,4	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,4	15,1	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,1	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,0	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,7	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,5	85,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,5	4,7	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,4	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,2	4,2	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,1	4,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,0	12,9	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,1	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,1	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	14,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,0	15,9	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,9	8,1	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,2	9,6	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,1	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	39,0	34,6	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32,1	28,1	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(6,3)	5,7	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,2	25,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,6	18,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(4,6)	7,2	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	35,6	38,0	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,0)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(8,0)	8,8	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,7	6,2	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,0	20,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,2	32,3	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,8	55,4	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,0	12,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,6	6,6	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,5	3,8	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	47,6	45,7	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,0	26,7	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,4	24,9	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,5	6,3	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,3	14,7	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,4	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,2	46,6	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,7	10,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	4,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,4	4,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,6	1,4	1,3

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	83,5	78,8	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,5	21,2	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	5,4	6,5	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,9	5,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,4	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,1	14,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,4	8,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,7	5,8	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	3,2	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,7	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,6	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	0,6	0,9	3,3	2,4
Italien	8,1	5,7	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	21,2	20,4	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,1	1,9	2,3	2,3
Polen	11,1	6,3	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	4,6	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	12,8	12,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	14,4	12,8	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	24,4	32,4	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	5,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	8,0	9,2	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	15,2	14,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	48,2	46,4	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,7	20,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,8	10,7	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,7	11,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,1	15,9	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	21,0	20,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	38,3	39,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 261	176 030	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 538	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 297	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 691	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	607	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	3 672	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 538	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 481	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	507	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	482	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(125)	2 367	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	3 672	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 538	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 637	57 347	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 255	27 548	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	1 220	23 426	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	404	7 907	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(207)	3 795	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 779	38 146	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	859	17 467	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 623	120 417	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,7	31,8	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,8	27,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,6	30,5	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,7	31,8	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	54,2	51,2	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	7,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,8	6,5	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,5)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,7	31,8	35,0	34,9	37,2
2 Personen	31,9	32,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	15,2	15,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	14,8	13,3	12,3	12,4	10,4
5 Personen	4,9	4,5	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,5)	2,2	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	21,7	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	9,9	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,1	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 595	116 351	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 297	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 691	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	607	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 481	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	507	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(125)	2 367	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	482	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 698	58 309	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 251	27 224	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	1 206	22 684	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	345	6 374	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(95)	1 760	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberkirch, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,1	42,0	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,1	46,2	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,8	11,8	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,1	77,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	10,7	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	9,8	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	48,2	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,4	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	21,6	19,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	6,2	5,5	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,7)	1,5	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

